

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint  
Mittwoch, Freitag, u. Sonntag,  
Abonnementspreis  
auf halb wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Fringetohn 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate:  
die einseitige Beilage 10 Pfg.  
amtliche Inserate die Corpus-Beilage 25 Pfg.  
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 22.

Sonntag, den 20. Februar 1898.

11. Jahrgang.

## Bürgerschule zu Aue.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die hiesige Schule Ostern d. J. werden im Direktorzimmer des Bürgerschulgebäudes erbeten für die **Einfache** am 21. Febr. zw. 2 u. 4 Uhr,  
" **Mittlere** " 22. " " 3 " 4 "  
" **Höhere** " 23. " " 3 " 4 "

Vorzuzeigen ist der Impfschein; für die Kinder, welche auswärts geboren sind, außerdem noch die Geburtsurkunde mit Taufbescheinigung.  
Aue, den 12. Februar 1898.

## Baustellen-Verkauf.

Auf Baustellen an der Waltherswiese bzw. dem sogenannten Fischergrundstück neben der Waltherswiese (hinter der Auerhammerstraße) liegen Kaufgebote vor. Mehrgebote sehen wir bis zum

25. dieses Monats

entgegen.  
Kaufbedingungen und Lageplan können in unserem Stadtbauamt eingesehen werden.  
Aue, den 15. Febr. 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyschmar. E.

Reuemeister, Dir.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion reich willkommen.

An hiesiger Realschule werden zu Ostern angestellt die Herren Oberlehrer Leißner, gegenwärtig an der Realschule zu Stollberg, für Mathematik und Physik und Hochfeldt, jetzt in Großvoigtsberg, für die technischen Fächer, namentlich Zeichen. Bis heute sind 35 neue Schüler angemeldet. Da eine Anzahl weitere Anmeldungen zu erwarten sind, so wird die schon jetzt 101 betragende Schülerzahl erheblich anwachsen. Seit 1. Februar ist Assessor Krügel dem Amtsgericht Schneeberg zugewiesen und demselben als Hilfsrichter, sowie als Hilfsbeamter für Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit beigeordnet worden.

Die Firma Kramer u. Co. in Berlin beabsichtigt, eine elektrische Bahn von Auerbach i. B. nach Schneeberg-Neustädtel für den Personen- und Güterverkehr zu bauen. Dieselbe soll eine Spurweite von 1 Meter erhalten und im Großen und Ganzen der Staatsstraße zwischen genannten Städten folgen. Geplant ist die Abgabe von Elektrizität zu Licht und Kraftzwecken, insbesondere für die Kleinindustrie und Landwirtschaft. Die Schneeberg-Stadterretung hat beschlossen, das Projekt so viel als möglich zu unterstützen, wie sie auch vor einiger Zeit ein ähnliches Unternehmen, den Bau einer elektrischen Bahn von Rehschau über Reichenbach und Kirchberg nach Schneeberg-Neustädtel zu fördern beschloß. Hoffentlich gelangen beide Projekte zu Ausführung. (Erzgeb. Vzd.)

Bergangenen Sonnabend Nachmittag trug sich in der Fabrik von Gebrüder Günthel in Lauter ein bedauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang zu. Als der 14 Jahre alter Arbeiter Wegel aus Bernsdorf mit einem anderen Arbeiter an der großen abgestellten Ziehvorrichtung beschäftigt war, kam diese plötzlich auf bisher unangelegte Weise in Gang, und zerquetschte dem Wegel, der sich mit dem Oberkörper zwischen die Presse gebeugt, den Brustkorb, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Der industriereiche Ort Niederschlesma soll in nächster Zeit mit elektrischer Beleuchtung versehen werden. Die notwendigen Beleuchtungsanlagen wird die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin ausführen, während die Elektrizität von der Papierfabrik Firma G. F. Leonhardt in Niederschlesma gegeben werden soll.

## Aus Sachsen und Umgebung.

Die „Zweite Kammer“ erledigte dieser Tage den Bericht der Gesetzgebungs-Deputation der Kammer über den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Gefinde-Ordnung und nahm den Entwurf gemäß dem Antrage der Deputation unverändert an. Der bisher in der sächsischen Gefinde-Ordnung enthaltene Satz: „Auch sind die Dienstboten bis zum vollendeten 17. Lebensjahre der elterlichen Zucht der

Dienstherrschaft unterworfen“ kommt in Bezug, da Artikel 95 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch ausdrücklich besagt, daß ein Nichtigkeitsrecht dem Dienstberechtigten dem Gefinde gegenüber nicht zusteht.

Die Arbeiten zur Herstellung der Bahn Karlsbad-Marienbad schreiten erfreulich fort; täglich finden Zufuhren von Schienen statt, die nach dem neuen System in der Länge von 12,5 m hergestellt sind, wodurch ein ruhiges Fahren ermöglicht wird. Die Bahnen Karlsbad-Marienbad und Karlsbad-Johanngeorgenstadt werden im Spätherbst d. J. fahrbar sein. Von anderer Seite vernehmen wir, daß für die Strecke Marienbad-Karlsbad neue mit dem elegantesten Komfort und mit elektrischer Beleuchtung ausgestattete Waggon angekauft werden.

Die Städte Auerbach und Aue werden die von ihnen durch Petitionen beim Landtage nachgesuchte Staatsbeihilfe für ihre neuerichteten Realschulen in dieser Finanzperiode voraussichtlich noch nicht, sondern erst vom Jahre 1900 ab erhalten. Der über ihre Petitionen von der Finanzdeputation in der 2. Kammer erhaltene Bericht sagt: „Auerbach ist im Besitz einer neuerichteten Realschule, von welcher nächste Ostern die ersten Abiturienten entlassen werden, während die in der Bildung begriffene Realschule von Aue erst Ostern 1899 die oberste Klasse aufsetzen wird. Die Schülerzahl beider Anstalten (Auerbach 112, Aue 101) spricht für deren Lebensfähigkeit. Nach einer Erklärung der Herren Regierungskommissare ist den petierenden Städten auf ihre Wünsche um eine Staatsbeihilfe die Rückgewährung in Aussicht gestellt worden, auch sei es völlig ausgeschlossen, daß eine entsprechende nachträgliche Einstellung im Etat erfolge. Die Deputation tritt der letzteren Auffassung bei und ist der Meinung, daß Petenten sich vor Errichtung ihrer Realschulen der Gewährung von Staatsbeihilfen bei der königlichen Staatsregierung hätten vergewissern und sichern müssen, zumal da noch während der Verhandlungen der letzten Ständerversammlung eine Genügsamkeit zur Bewilligung weiterer derartiger Beihilfen nicht vorhanden war und die königliche Staatsregierung das Bedürfnis nach Errichtung neuer Realschulen nahezu für befriedigt erachtete, so daß sie, wenn neu zu errichtende Realschulen an sie herantreten sollten, die Bedürfnisfrage auf das eingehendste prüfen werde. Die Deputation theilt femer diese Auffassung und befindet sich in der Lage, auf eine Berücksichtigung der Petitionen für die begonnene Etatperiode zurückzukommen; bei der erwiesenen Lebensfähigkeit der in Frage befangenen Realschulen aber hält sie die Petitionen für die Zukunft für beachtlich und beantragt, nachdem sich die königliche Staatsregierung damit einverstanden erklärt hat, die Kammer wolle beschließen: die Petition der Städte Auerbach und Aue, soweit sie auf eine Staatsbeihilfe in der laufenden Etatperiode gerichtet sind, auf sich beruhen zu lassen, im übrigen aber der königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu geben.“

Die Elektrizitätsgesellschaft von Kramer und Co. in Berlin hat dem Rat zu Rochitz mitgeteilt, daß sie eine

elektrische Bahn von Rochitz über Wittweida nach Gaimichen zu bauen beabsichtige, welche dem Personen- und Güterverkehr dienen soll. Die Genehmigung der Regierung vorausgesetzt soll diese Bahn die vorhandenen Straßen und Wege möglichst benutzen. Geplant ist gleichzeitig die Abgabe von elektrischer Kraft zu Licht- und Betriebszwecken an die Industrie und Landwirtschaft. Die städtischen Kollegien beschlossen, das Projekt gegebenenfalls zu unterstützen.

Hartha, 14. Febr. Am gestrigen Sonntage herrschte hier allgemeine Aufregung gegen acht Gendarmen weilten in hiesiger Stadt, welche mehrere des Diebstahls verdächtige Männer und Frauen verhafteten. Unter diesen befinden sich auch die beiden hiesigen Schneidermeister M. und W., die auch bereits geständig sind, in der Nacht zum 22. Oktober 1897 beim Gutbesitzer Schob in Merthzig bei Döbeln mittels Einbruchs Wertpapiere im Betrage von 18500 Mk. gestohlen zu haben. Von diesem Gelde wurden bei W. noch 2085 Mk. in Bar und 1500 Mk. Landrenten aufgefunden. Das Geld, auch Sparkassenbücher, sind ursprünglich in Kassetten gewesen, welcher letztere die Diebe in die Elbe geworfen haben wollten. Die Sparkassenbücher haben sie verbrannt.

## Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

Sonnt. Gnomoni: früh 1/2 9 Uhr: Beichte: Pfarrer Thomas. Vorm 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über 1. Kor. 13: Diakonus Oertel. Nachm. 1/2 2 Uhr: Kinder-Gottesdienst Pfarrer Thomas. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch, den 23. Febr.: Abends 1/2 9 Uhr: Bibelstunde in Ev.-luth. Männer-Verein Febr. 13: Pfarrer Thomas.

Für die Pervollständigung der Frühjahrs- & Sommerkleider ist jetzt die rechte Zeit gekommen. Da ist es erwünscht, wenn sich die alten guten Bezugsquellen in Erinnerung bringen und ihre Muster anbieten. Das Tuch-Versandhaus Conrad & Kamberg in Cottbus, unseren Lesern wohlbekannt, hat der heutigen Nummer dieser Zeitung seine Preisliste und Bestellkarte wieder beigefügt, und weist durch eine Menge von abgedruckten Zeugnissen nach, daß seine Zusagen erfüllt werden und allgemein befriedigt haben. Jedenfalls eine ganz erhebliche Ersparnis beim Tuch-Einkaufen.

## 6 Meter Frühjahrs- u. Sommerstoff f. M. 1.80 Pf.

Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Modeller gratis.  
6 Meter Waschstoff zum Kleiden für M. 1.68 Pfg.  
6 " Sommer Nouveauté " " " 2.10 "  
6 " " dop. br. " " " 2.70 "  
5 " Laden, vorzgl. Qual. dop. br. " " " 3.90 "  
Modernste Kleider u. Blousenstoffe in größter Auswahl  
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus. 2  
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Versandhaus.  
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug  
für M. 3.75, Cheviots u. ganz. Anzug für M. 5.85.

## Achtung!

Hahn! Weinrestaurant Aue Schneebergerstr.

Sonntag, Montag Fastnacht-Dienstag als den 20., 21. u. 22. Februar

Großes humoristisches Gesangs-Concert.

Decentes höchst humoristisches Familienprogramm.

Anfang 4 Uhr.

Entré frei.

Jeder zehnte Gast gewinnt eine Flasche Wein.

Um zahlreichen Besuch bittet

Ergebenst

Joh. Hahn!, Weinrestaurateur.

Goose à 50 Pfg. des Singvögel-Liebhaber-Vereins Kanaria

(Ziehung am 12. April 1898 in Leonhards Gasthaus)

sind zu haben in der Expedition der

Auerthal-Zeitung.

Wegen Erkrankung meines jetzigen Mädchens suche sofort ein anderes tüchtiges, anständiges, solides

Mädchen

bei gutem Lohn.

Frau W. Scherf,  
Aue, Wettinerstr.